



UNSER SPITZENDUO FÜR DEN STADTRAT

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

am 26. Mai haben Sie die Wahl. Sie entscheiden über die Zusammensetzung des Mainzer Stadtrats in den kommenden fünf Jahren. Zehn Jahre mit einer starken grünen Beteiligung an einer handlungsfähigen Mehrheit im Rat haben unserer Stadt gutgetan. Wir GRÜNE haben Verantwortung übernommen, der Entwicklung unserer Stadt positive Impulse gegeben und mit den Fehlern der Vergangenheit aufgeräumt. Wir GRÜNE stehen für Mainz als ökologische Stadt, als finanziell handlungsfähige Stadt, als soziale Stadt, als lebendige Stadt der Vielfalt und als Stadt der gelebten Demokratie. Eine Ratsmehrheit mit grüner Beteiligung ist die Voraussetzung dafür, dass wir diese Leitlinien weiterverfolgen und unsere Politik für Mainz fortführen können.

Bei den Wahlen am 26. Mai kommt es auch darauf an, Haltung zu zeigen – gegen Ausgrenzung, Diskriminierung, rechte Hetze und für echten Klimaschutz und die Mobilitätswende. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für ein geeintes Europa, weil die europäische Einigung auch in Mainz für eine friedliche, bessere Zukunft unverzichtbar ist.

Sylvia Köbler-Gross

Marcel Kühle

Vi.S.d.P.
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Mainz

Frauenlobstraße 59-61
55118 Mainz
Tel: 06131 - 89 243 50
mail@gruene-mainz.de



UNSERE GRÜNEN IM STADTVORSTAND

Günter Beck

Seit 2010 im Amt als Bürgermeister der Stadt Mainz prägt er die Entwicklungen in Mainz mit. Seine solide Finanzpolitik steht für den Anspruch, grüne Politik nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu machen. Für 2020 legte er nach 25 Jahren defizitärer Haushaltsplanung wieder einen ausgeglichenen Haushalt vor. Als Geschäftsführer stadtnaher Unternehmen ermöglichte er den Neubau der Bürgerhäuser sowie die Sanierung der Rheingoldhalle. Als Sportdezernent steht er für den kontinuierlichen Ausbau von Sportstätten.

Katrin Eder

Seit 2011 ist Katrin Eder Umwelt- und Verkehrsdezernentin. Sie steht für eine klare Haltung: für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie für eine echte Mobilitätswende. In ihre Amtszeit fällt die Mainzelbahn und der Ausbau des Radverkehrs. Die neue Bahnhofstraße, der Hopfengarten und die Große Langgasse schaffen mehr Lebensqualität ebenso wie der Erhalt und die Sanierung von Grünflächen, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt, wie das neue Naturschutzgebiet Layenhof, oder der Masterplan 100% Klimaschutz.

KLAR!

DRAIS



MAINZ
EUROPA



MAINZ
EUROPA

Damit Drais grün bleibt:

Der ländliche, dörfliche Charakter von Drais droht verloren zu gehen, da im Zuge der sogenannten Nachverdichtung immer mehr Wohngebäude auf engstem Raum hochgezogen werden.

Die Grünen verlangen hier von der Stadt, dass den Begehrlichkeiten der Investoren eine achtsame Bebauungsplanung entgegengesetzt wird.

Weiterhin werden die Grünen sich einsetzen für den Erhalt und die Pflege der noch nicht bebauten und nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Ausgleichsflächen, Landschaftsschutz, Wegränder, Grünflächen). Wir benötigen dringend mehr Wildblumenwiesen und Bienenweiden für die bedrohte Insektenwelt. Unsere Landwirte stehen dem sehr aufgeschlossen gegenüber, dient es doch der Bestäubung ihrer Obstbäume.

Damit Drais lebenswert bleibt:

Der Kampf gegen den unsäglichen Fluglärm geht weiter. Besonders werden wir uns für die Ausdehnung des Nachtflugverbots von 22 Uhr bis 6 Uhr einsetzen.

Die Grünen begrüßen die beschlossene und großzügige Kita-Erweiterung. Damit einhergehen muss die Sicherung einer guten Personalausstattung.

Für die „Wiederbelebung“ des Spielplatzes an der Universitätsstraße werden wir uns einsetzen. Hier gibt es - abgesehen von dem gut besuchten Boule-Platz - noch genügend Gestaltungsmöglichkeiten. Zudem sind die Spielplätze ausgezeichnete „Kommunikationszentren“ für die begleitenden Erwachsenen. Weiterhin werden wir darauf drängen, dass der Grillplatz, inklusive Mini-WC-Anlage, endlich saniert wird.

Damit Drais vorankommt:

Die Änderungen aus dem Nahverkehrsplan reichen nicht. Drais braucht eine direkte Busanbindung an das Lerchenberger Einkaufszentrum und an die geschäftige Breite Straße in Gonsenheim.

Weiterhin sind in den Berufsverkehrszeiten zusätzliche Busfahrten in die Stadt nötig. Auch hierfür werden wir uns einsetzen.

Die Errichtung sowohl einer Leihfahrrad- als auch einer Carsharing-Station in Drais ist unser Ziel. Das erhöht die Vernetzung und Flexibilität im Individualverkehr und die Bereitschaft, auch einmal das eigene Auto stehen zu lassen, was wieder unserer Umwelt und unserem Klima zugute kommt.

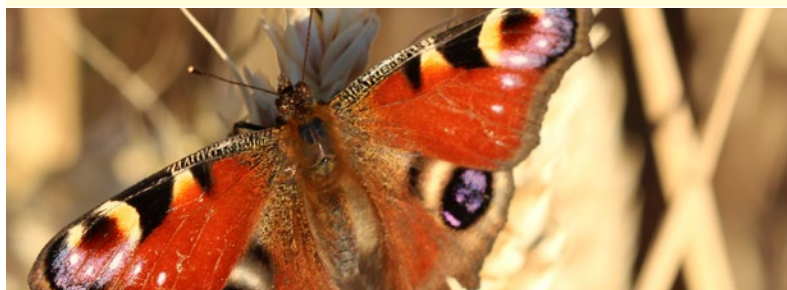
In diesem Zusammenhang sind auch die Radwege in die umliegenden Ortsteile zu nennen. Sie sind, was den Belag und eine eindeutige Beschilderung angeht, deutlich verbesserungsbedürftig (z.B. der Abschnitt Drais-Friedhof zum Bezirksfriedhof). Auch einen direkten Radweg nach Gonsenheim über die L 427 und K 16 streben wir an.

Wir Grünen im Ortsbeirat Drais werden uns für alle diese Maßnahmen einsetzen. Sie dienen dem Umwelt- und Klimaschutz – und unterstützen trotzdem die Mobilität.

Ei, was krabbelt denn da?

Insektenführung mit Prof. Dr. Foitzik um Drais mit anschließenden Tipps zum Bau von Wildbienen-Nisthilfen

**11. Mai 2019 um 14 Uhr
Treffpunkt ev. Kirche Drais**



Die GRÜNE Ortsbeiratsliste für Drais:



**1. Maria Werth,
Diplom-Pädagogin**



**2. Tobias Wittig,
Diplom-Biologe**



**3. Julia Müller-Klieser,
Archäologin**



**4. Uwe Sell,
Lebensmittelchemiker**

**5. Carola Müller-Klieser,
Rentnerin**

**6. Prof. Dr. Susanne Foitzik,
Universitätsprofessorin der
Biologie**

**7. Jan Werth,
Elektroingenieur**

Wählen Sie am 26. Mai für den Ortsbeirat in Drais die Achtsamkeit, wählen Sie „Bündnis 90/Die Grünen“.

Kontakt

drais@gruene-mainz.de